

<b>Zeitschrift:</b>	Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Fourierverband
<b>Band:</b>	82 (2009)
<b>Heft:</b>	11-12
<b>Vorwort:</b>	Auf Wiedersehen in circa 14 Tagen
<b>Autor:</b>	Schuler, Meinrad

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Editorial



## Auf Wiedersehen in circa 14 Tagen

**WAHRLICH EIN NOVUM:** Seit ich diese Fachzeitschrift begleiten durfte, erlebe ich diese aussergewöhnliche Situation zum ersten Mal: Bisher wurden drei unterschiedliche Editorials verfasst! Lau-



fend mussten auch verschiedene Beiträge ausgewechselt, jedoch vor allem die Termine angepasst und ergänzt werden. Wahrlich ein unangenehmes Wettkauen mit der Zeit.

**WAS IST GESCHEHEN?** Anfang Dezember entschied die Redaktionskommission, die November- und Dezemberausgaben ausnahmsweise zusammenzulegen. Mit diesem Vorschlag konnte ich gut leben. Denn auch die Druckerei und die Versandfirma zeigten sich flexibel, diese Doppelnummer zwischen Weihnachten und Neujahr zu produzieren und zu versenden.

**DANN DAS GROSSE ERWACHEN!** Alle Computer spielten verrückt. Die Bildschirme konnten nicht mehr angehalten werden. Der Tipp unseres EDV-Fachmanns vor dem Antritt zu den verdienten Festtagen: Alle «Mäuse» und entsprechenden Matten auszuwechseln. Und siehe da – plötzlich trat eine Beruhigung ein. Welch grosse Freude – aber nur bis zum 26. Dezember. Dann verschlimmerte sich die Situation gewaltig. Zu bearbeitende Fotos verschwanden von der Bildfläche, gewisse Textteile in allen entsprechenden Programmen erhielten Verstümmelungen. Sogar der Einsatz des Internets wurde zum Spiessrutenlauf. Die verschiedenen Sicherheitselemente – teilweise auch ausser Haus angesiedelt – waren überfordert. Allein ein internes Virenprogramm meldete täglich bis zu 500 erkannte Spam-Meldungen. Auch unser Computerspezialist verstand die Welt nicht mehr. In der Werkstatt wurde nun eifrig nach dem «Leck» gesucht. Nach 48 Dauerbelastung erkannte ein finnischer Anti-Viren-Anbieter drei mögliche Störenfriede... Seit her können wir ohne schlechtes Gewissen auch wieder im Internet unsere Tätigkeiten ausführen. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde der E-Mail-Verkehr blockiert, um das Virenrisiko nicht weiter zu verbreiten. Wie nämlich ein Viren-Fachspezialist bestätigte, reagierten die Angriffe besonders auf ein Wort – «Armee».

**UND WIE GEHT ES NUN WEITER?** Leider erhalten Sie diese Doppelnummer etwas verspätet. Dafür möchten wir uns bei Ihnen entschuldigen und hoffen doch, auf Ihr gnädiges Verständnis zählen zu können. Um den Zeitplan wieder ins Lot bringen zu können, werden Sie in circa 14 Tagen mit einer weiteren Doppelausgabe (Januar/Februar) bedient – selbstverständlich toppaktuell. Und damit Sie nicht zu kurz kommen, werden alle ARMEE-LOGISTIK-Empfänger im Sommer zusätzlich in den Genuss einer Sonderausgabe kommen, nämlich eines ausführlichen Werks über die Geschichte der Logistik in der Schweizer Armee von Dr. Roland Haudenschild. Hoffentlich: «Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende».

**Meinrad Schuler**

### Herausgegriffen

Mutationen von Höheren Stabsoffizieren	3
Four François Loeb aD nun auch Schriftsteller	3

### Beförderungen / Rundschau

Beförderungen im Offizierskorps	4-6
Trotzdem würdige Beförderungsfeiern	
«Die Beförderung ist ein Ritual»	6
Neuer Kdt Höh Uof LG	6

### Hintergrund

Ns/Rs-Reglement erschienen: Versorgung?	
Endlich Nachschub!	7/8

### Im Blickpunkt

LVb Logistik: 9 richtungsweisende Themen	9
--	---

### SOLOG / SSOLOG

ZP Oberstlt Thomas Christen hat das Wort	11
--	----

### Armeelogistik

«NIX HALBS!» – Die Logistikbrigade 1	13
--------------------------------------	----

### SFV / ASF

ZP Four Eric Riedwyl hat das Wort	15
-----------------------------------	----

### Ausgelesen

Der Bluff mit Doktortitel	24
---------------------------	----

### Titelbild

Angehörige des Lehrverbandes Logistik (LVb Log) kamen am Gesamtbericht in Bern auch in den Genuss eines hochstehenden Referats des Kommandanten Heer, Korpskommandant Dominique Andrey (unser Bild). Überdies: dieser erste Gesamtbericht in Bern kann als Volltreffer bezeichnet werden. Die Teilnehmer erhielten aus erster Hand wichtige Informationen.



Foto: Meinrad Schuler